

2016

# Bericht über die wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Bericht gemäß § 68 Abs. 5

BHG 2013 iVm § 6

Wirkungscontrollingverordnung

**Bundesministerium für  
Landesverteidigung und Sport**



Jetzt auch online abrufbar unter  
[www.wirkungsmonitoring.gv.at](http://www.wirkungsmonitoring.gv.at)

## Impressum

*Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:*

Bundeskanzleramt Österreich  
Sektion III – Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation  
Sektionschefin Mag.<sup>a</sup> Angelika Flatz  
Hohenstaufengasse 3, 1010 Wien

*Redaktion und Gesamtumsetzung:* Abteilung III/9 (Mag.<sup>a</sup> Ursula Rosenbichler)

*Grafik:* lektion Grafik & Web development

*Fotonachweis:* BKA/Regina Aigner (Cover); BKA/Andy Wenzel (Seite 5)

*Gestaltung:* BKA Design & Grafik

*Druck:* Fa. Janetschek

Wien, Mai 2016

*Copyright und Haftung:*

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundeskanzleramtes und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

*Rückmeldungen:*

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: [iii9@bka.gv.at](mailto:iii9@bka.gv.at).

*Bestellservice des Bundeskanzleramtes*

1010 Wien, Ballhausplatz 2

Telefon: +43 1 53 115-202613

Fax: +43 1 53 115-202880

E-Mail: [broschuerenversand@bka.gv.at](mailto:broschuerenversand@bka.gv.at)

Internet: [www.bundeskanzleramt.at/publikationen](http://www.bundeskanzleramt.at/publikationen)

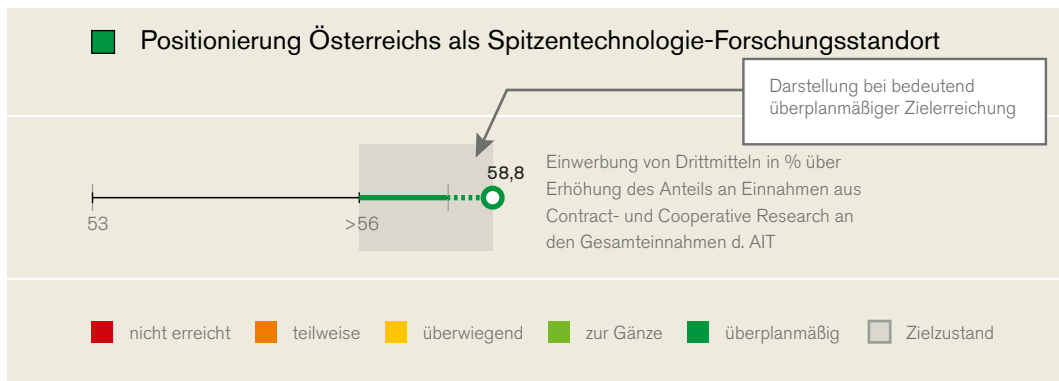
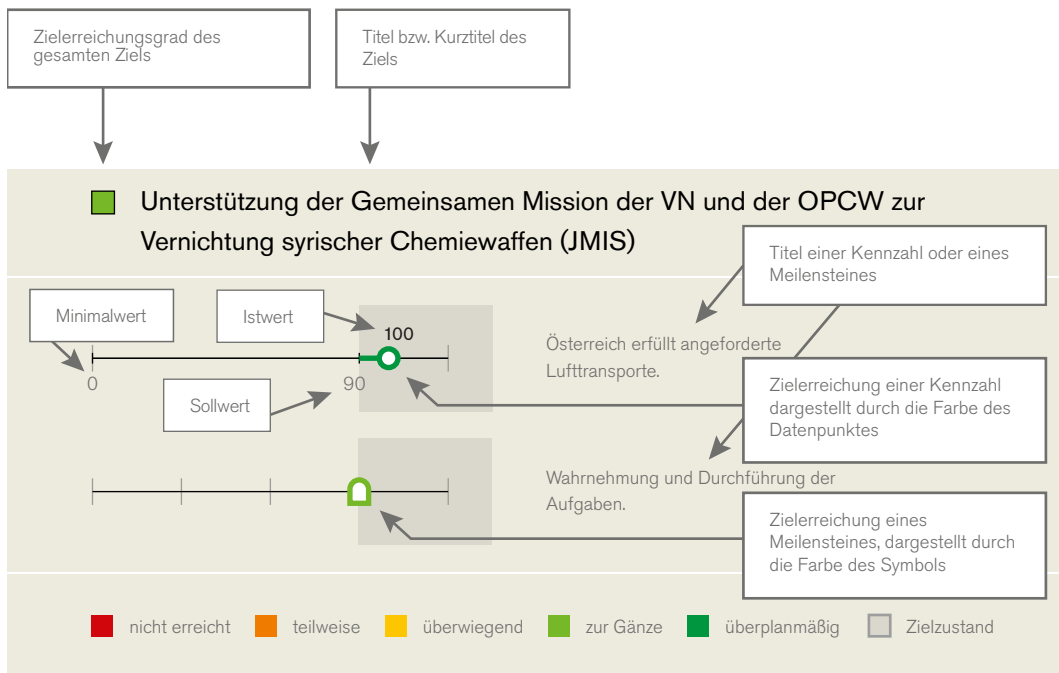
ISBN: 978-3-903097-06-3

---

## Legende Symbolik

|    |                                  |   |   |
|----|----------------------------------|---|---|
| €  | Finanzielle Auswirkung           | Ⓢ | Rechtsetzende Maßnahme                      |
| 🏠  | Gesamtwirtschaftliche Auswirkung | ➔ | Vorhaben                                    |
| 🏢  | Auswirkung auf Unternehmen       | 🌐 | Globalbudgetmaßnahme (ja/nein)              |
| 🏛️ | Auswirkung auf Verwaltungskosten | 🟢 | Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens |
| 🌱  | Umweltpolitische Auswirkung      | 🟡 |   |
| ♂️ | Auswirkung auf Gleichstellung    | 🟠 |   |
| 👦  | Auswirkung auf Kinder und Jugend | 🔴 |   |
| 🛒  | Auswirkung auf Konsumentenschutz |   |   |
| 👥  | Soziale Auswirkung               |   |   |

## Lesehilfe Grafiken



# Bundesministerium für Landesverteidi- gung und Sport

## UG 14 Militärische Angelegen- heiten und Sport

# 1. Vorhaben: ABC-Kollektivschutz – Beschaffung von Zelt- und Containermodulen



**Langtitel:** ABC-Kollektivschutz ungehärtet (Collective Protection-COLPRO): zusätzliche Beschaffung von Zelt- und Containermodulen sowie Innenausstattung und Ersatzteilerstaussstattung für das in Einführung befindliche System sowie Anpassung der Konfiguration der Grundbeschaffung.

**Vorhabensart:** Vorhaben gemäß § 58 Abs. 2 BHG 2013

## **Zuordnung des Vorhabens zu Wirkungszielen**

- 2013-BMLVS-UG 14-W0002: Gewährleistung der unmittelbaren Hilfestellung für die österreichische Bevölkerung im Katastrophenfall und des der Bedrohungslage angepassten Schutzes der strategischen Infrastruktur des Landes

## **Zuordnung des Vorhabens zu Globalbudget-Maßnahmen**

- 2013-BMLVS-GB14.02-M0002: Ausbildung und Ausrüstung von militärischen Kräften und Bereitstellung für Einsätze im Inland und Ausland



<https://wirkungsmonitoring.gv.at/2015-vorhaben-wfa-52.html>

---

## 1.1 Problemdefinition

**Finanzjahr:** 2013

Für die feldmäßige Unterbringung von Soldatinnen und Soldaten und militärischer Ausrüstung bzw. Truppen bei Einsätzen im In- und Ausland sowie bei der Einsatzvorbereitung und Ausbildung wird ein zumindest zeitlich begrenzter Schutz auch unter ABC-Bedingungen benötigt. Zu diesem Zweck wurde 2012 mit GZ E90037/2/4-KA/2012 für 350 + 110 Personen temporäre Kräfte ein Zelt-/Containersystem um ca. 14,5 Mio. € beschafft.

Aufgrund der derzeit bereits vorgesehenen/eingemeldeten Einsätze des ÖBH (EU Battlegroup 2016-2, Nationale Verstärkungskräfte, Operational Reserve Forces) ergibt sich ein Gesamtbedarf an Unterbringungsmöglichkeit von ca. 800 Personen. Es muss daher die fehlende Unterbringungsmöglichkeit durch zusätzliche Beschaffung bereitgestellt werden.

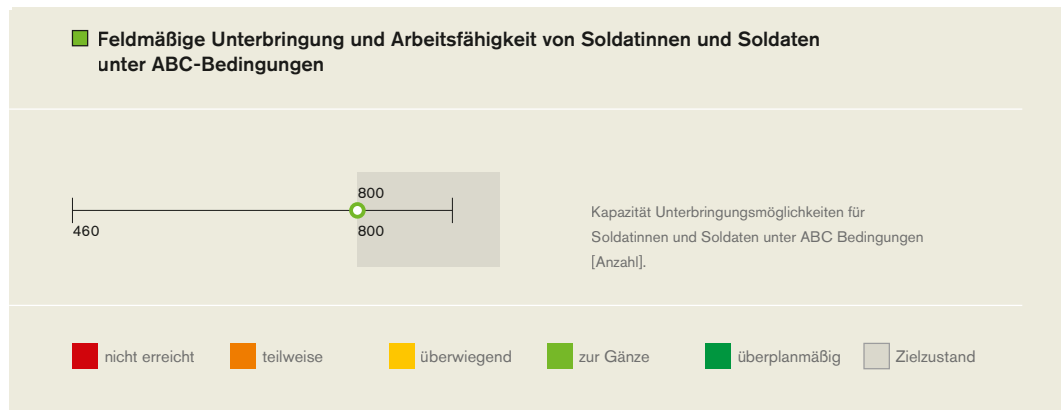
---

---

## 1.2 Ziele

### 1: Feldmäßige Unterbringung und Arbeitsfähigkeit von Soldatinnen und Soldaten unter ABC-Bedingungen

Ergebnis der Evaluierung



#### Dem Ziel zugeordnete Maßnahmen

**Maßnahme 1:** Beschaffung von Container- und Zeltmodulen inkl. Zusatzausstattung und Ersatzteilerstausstattung → zur Gänze erreicht

---

## 1.3 Finanzielle Auswirkungen des Bundes

### Beschreibung der tatsächlich eingetretenen finanziellen Auswirkungen

Zum Zeitpunkt der Erstellung der WFA wurde mit Gesamtaufwendungen in der Höhe von 10,299 Mio. € und mit Einsparungen/reduzierten Auszahlungen (Erträge) in der Höhe von 931.000 €, die aus Änderung der Grundkonfiguration resultieren, gerechnet. Daraus ergab sich ein Nettoergebnis in der Höhe von 9,368 Mio. €.

Tatsächlich sind finanzielle Auswirkungen in der Höhe von 9,162 Mio. € eingetreten. Die Differenz ergab sich aus dem in Anspruch genommen Skontoabzug in der Höhe von 206.000 €.

Der in der Ergebnisrechnung dargestellte betriebliche Sachaufwand ergibt sich aus der jährlichen Abschreibung (AfA).

Konnte die Bedeckung (der Struktur nach), wie in der WFA dargestellt, durchgeführt werden?  
Ja



**Finanzielle Auswirkungen gesamt**

|                            |  | 2013-2017    |              |             |
|----------------------------|--|--------------|--------------|-------------|
| in Tsd. €                  |  | Plan         | Ist          | Δ           |
| Erträge                    |  | 931          | 931          | 0           |
| Personalaufwand            |  | 0            | 0            | 0           |
| Betrieblicher Sachaufwand  |  | 1.874        | 1.874        | 0           |
| Werkleistungen             |  | 0            | 0            | 0           |
| Transferaufwand            |  | 0            | 0            | 0           |
| Sonstige Aufwendungen      |  | 0            | 0            | 0           |
| <b>Aufwendungen gesamt</b> |  | <b>1.874</b> | <b>1.874</b> | <b>0.00</b> |
| <b>Nettoergebnis</b>       |  | <b>-943</b>  | <b>-943</b>  |             |



---

## 1.4 Wirkungsdimensionen

Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen abgeschätzt bzw. festgestellt.

---

## 1.5 Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens

### **Die erwarteten Wirkungen des Gesamtvorhabens sind: zur Gänze eingetreten**

Für die feldmäßige Unterbringung und Arbeitsfähigkeit von Soldatinnen, Soldaten und militärischer Ausrüstung bzw. Truppen bei Einsätzen im In- und Ausland sowie bei der Einsatzvorbereitung und Ausbildung wird ein zumindest zeitlich begrenzter Schutz auch vor atomaren, biologischen und chemischen (ABC) Gefahren benötigt. Die bisherige Kapazität umfasste bis zu 460 Personen. Für die Sicherstellung zur Bewältigung des verteidigungspolitischen Auftrages an das österreichische Bundesheer und zur Abdeckung der aktuellen und geplanten Einsätze des österreichischen Bundesheeres ist ein Gesamtunterbringungsbedarf von 800 Personen erforderlich. Dieser wird nun mit der Abwicklung dieses Beschaffungsvorhabens erreicht. Das neu beschaffte Unterbringungssystem Collective-Protection (COLPRO) wurde bereits im Herbst 2015 im Zuge einer Einsatzvorbereitungsübung European Advance (EURAD) 2015 für die Europäische Union Battlegroup (EUBG) 2016/2 – auch unter internationaler Beteiligung – in Niederösterreich zwei Wochen lang erfolgreich erprobt. Die gewählte Beschaffungsmethode, die Auswahl des Auftragnehmers, der Personaleinsatz sowie die Zielformulierung haben sich positiv für die Zielerreichung ausgewirkt und können zukünftig für ähnliche Aufgabenstellungen als Muster herangezogen werden.

Haben sich Verbesserungspotentiale ergeben? Nein

### **Weiterführende Hinweise**

EURAD 2015

[www.bundesheer.at/archiv/a2015/eurad/artikel.php?id=4564](http://www.bundesheer.at/archiv/a2015/eurad/artikel.php?id=4564)

---

# 2. Vorhaben: Ersatz Forward Looking Infra Red (FLIR) Systeme und Integration eines Downlink Systems

**Langtitel:** Materialerhaltungsbedingter Ersatz der derzeit auf den Luftfahrzeug Plattformen O58 und AL3 integrierten Forward Looking Infra Red (FLIR) Systeme und Integration eines Downlink Systems



**Vorhabensart:** Vorhaben gemäß § 58 Abs. 2 BHG 2013

## Zuordnung des Vorhabens zu Wirkungszielen

- 2013-BMLVS-UG 14-W0001: Sicherstellung einer angemessenen Reaktionsfähigkeit auf sich ändernde sicherheitspolitische Verhältnisse unter Gewährleistung der staatlichen Souveränität
- 2013-BMLVS-UG 14-W0002: Gewährleistung der unmittelbaren Hilfestellung für die österreichische Bevölkerung im Katastrophenfall und des der Bedrohungslage angepassten Schutzes der strategischen Infrastruktur des Landes

## Zuordnung des Vorhabens zu Globalbudget-Maßnahmen

- 2013-BMLVS-GB14.02-M0002: Ausbildung und Ausrüstung von militärischen Kräften und Bereitstellung für Einsätze im Inland und Ausland



<https://wirkungsmonitoring.gv.at/2015-vorhaben-wfa-53.html>

---

## 2.1 Problemdefinition

**Finanzjahr:** 2013

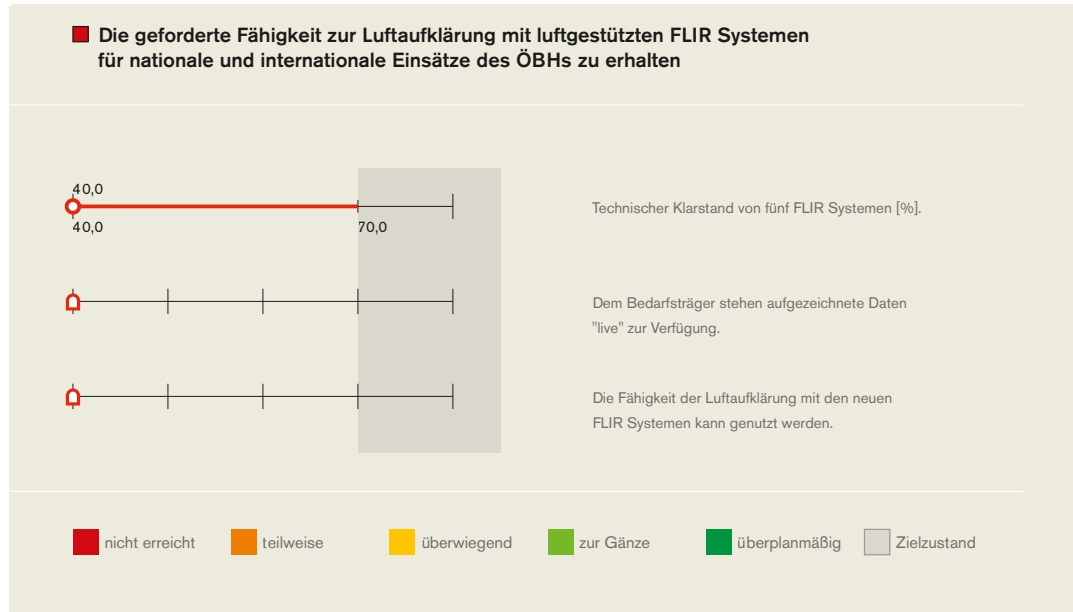
Im Rahmen der Fähigkeit der luftgestützten Aufklärung werden elektrooptische Tageslicht- und Wärmebildsysteme (FLIR) auf den Hubschraubern OH-58 und Alouette III eingesetzt. Die sieben derzeit eingesetzten Sensorsysteme FLIR Star SAFIRE II AAQ22 wurden 1997 eingeführt und stehen am Ende der technisch/logistischen Versorgungbarkeit. Weiters entsprechen die Systeme nicht mehr den taktischen Anforderungen, insbesondere die Datenübertragung in Near-Realtime (NRT) zum Bedarfsträger (derzeit kein Datenlink zum Boden). Der Materialerhaltungsbedingter Ersatz ggst. FLIR Systeme sowie die Integration eines Downlink Systems wäre daher anzustreben.

---

## 2.2 Ziele

### 1: Die geforderte Fähigkeit zur Luftaufklärung mit luftgestützten FLIR Systemen für nationale und internationale Einsätze des ÖBHs zu erhalten

Ergebnis der Evaluierung



#### Dem Ziel zugeordnete Maßnahmen

**Maßnahme 1:** Beschaffung der FLIR Systeme und Integration von Downlink Systemen  
→ teilweise erreicht

---

## 2.3 Finanzielle Auswirkungen des Bundes

### Beschreibung der tatsächlich eingetretenen finanziellen Auswirkungen

Zum Zeitpunkt der Planung und Erstellung der WFA wurden Gesamtaufwendungen in der Höhe von 8,188 Mio. € abgeschätzt. Die tatsächlichen finanziellen Auswirkungen werden sich auf 10,743 Mio. € belaufen. Dadurch ergibt sich eine Differenz in der Höhe von 2,555 Mio. €.

Die damalige Schätzung wurde an Hand bisheriger Erfahrungen und den Angaben der Herstellerfirma erstellt. Zusätzlich sind zwischenzeitlich Änderungen im Wechselkurs zum USD in der Höhe von 20% eingetreten. Dieser Effekt allein führte zu einer Kostensteigerung von 1,6 Mio €. Da in Österreich nur geringe Stückzahlen nachgefragt werden, kann von keiner möglichen kostengünstigeren Variante für dieses Beschaffungsvorhaben ausgegangen werden.

---

## 2.4 Tabellarische Darstellung der tatsächlich eingetretenen finanziellen Auswirkungen des Bundes

### Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens – gegliedert nach jährlichem Anfall

|                            | 2013          |               | 2014        |             | 2015          |               | 2016        |             | 2017        |             |
|----------------------------|---------------|---------------|-------------|-------------|---------------|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|                            | Plan          | Ist           | Plan        | Ist         | Plan          | Ist           | Plan        | Ist         | Plan        | Ist         |
| in Tsd. €                  |               |               |             |             |               |               |             |             |             |             |
| Erträge                    | 0             | 0             | 0           | 0           | 0             | 0             | 0           | 0           | 0           | 0           |
| Personalaufwand            | 0             | 0             | 0           | 0           | 0             | 0             | 0           | 0           | 0           | 0           |
| Betrieblicher Sachaufwand  | 6.500         | 6.709         | 0           | 0           | 1.388         | 3.579         | 300         | 455         | 0           | 0           |
| Werkleistungen             | 0             | 0             | 0           | 0           | 0             | 0             | 0           | 0           | 0           | 0           |
| Transferaufwand            | 0             | 0             | 0           | 0           | 0             | 0             | 0           | 0           | 0           | 0           |
| Sonstige Aufwendungen      | 0             | 0             | 0           | 0           | 0             | 0             | 0           | 0           | 0           | 0           |
| <b>Aufwendungen gesamt</b> | <b>6.500</b>  | <b>6.709</b>  | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>1.388</b>  | <b>3.579</b>  | <b>300</b>  | <b>455</b>  | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> |
| <b>Nettoergebnis</b>       | <b>-6.500</b> | <b>-6.709</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> | <b>-1.388</b> | <b>-3.579</b> | <b>-300</b> | <b>-455</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b> |

**Finanzielle Auswirkungen gesamt**

|                            |               | 2013-2017      |              |   |
|----------------------------|---------------|----------------|--------------|---|
| in Tsd. €                  | Plan          | Ist            | Δ            |   |
| Erträge                    | 0             | 0              | 0            | 0 |
| Personalaufwand            | 0             | 0              | 0            | 0 |
| Betrieblicher Sachaufwand  | 8.188         | 10.743         | 2.555        |   |
| Werkleistungen             | 0             | 0              | 0            | 0 |
| Transferaufwand            | 0             | 0              | 0            | 0 |
| Sonstige Aufwendungen      | 0             | 0              | 0            | 0 |
| <b>Aufwendungen gesamt</b> | <b>8.188</b>  | <b>10.743</b>  | <b>2.555</b> |   |
| <b>Nettoergebnis</b>       | <b>-8.188</b> | <b>-10.743</b> |              |   |

---

## 2.4 Wirkungsdimensionen

Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen abgeschätzt bzw. festgestellt.

---

## 2.5 Gesamtbeurteilung des Erfolgs des Vorhabens

### Die erwarteten Wirkungen des Gesamtvorhabens sind: nicht eingetreten

Innerhalb einer modernen Luftwaffe bilden die Forward Looking Infra Red (FLIR) Systeme die unverzichtbare technische Basis jeder luftgestützten optischen Aufklärungsplattform. Taktische Anforderungen erfordern weiters die Fähigkeit, Bilder direkt zum Bedarfsträger am Boden übermitteln zu können. Neben der Augenaufklärung und Aufklärung mit Handkameras stehen dem ÖBH seit 1997 sieben FLIR Systeme zu Verfügung. Der Klarstand, d.h. die Anzahl der einsatzbereiten Systeme für den jeweiligen Einsatzzweck dieser FLIR Systeme beträgt derzeit weniger als 40 % und sinkt aufgrund der technischen/logistischen Nichtversorgbarkeit weiter. Ohne Nachbeschaffung von neuen FLIR Systemen inkl. Downlink wird die Fähigkeit zur Luftaufklärung fundamental eingeschränkt und somit ist die Zielerreichung der Luftaufklärung gemäß militärstrategischem Konzept nicht möglich. Seitens der zuständigen Abteilung Materialstab Luft wurde Mitte 2013 das dafür spezifische Beschaffungsvorhaben eingeleitet. Das gänzliche Nichterreichen des Ziels resultiert hauptsächlich aus der extern verzögerten Frequenzbandzuweisung seitens der verantwortlichen zivilen Stelle. Daraus folgte die verspätete Beschaffung spezifischer Komponenten. Diese Komponenten werden im Herbst 2016 zulaufen. Ein gänzliches Erreichen des ursprünglichen Ziels wird somit für das 1. Halbjahr 2017 erwartet. Ohne verzögerte Frequenzzuweisung, die nicht im Bereich des BMLVS gelegen ist, wäre der vorgesehene Termin eingehalten worden. Die gewählte Methode, der Personaleinsatz und die Zielformulierung haben sich nicht negativ auf die Zielerreichung ausgewirkt und wären auch bei ähnlichen Vorgängen wiederum anzuwenden.

### Wird eine weitere Evaluierung durchgeführt? Ja

Das Ziel sowie die beabsichtigte Wirkung dieses Vorhabens wird 2017 erreicht. Eine neuerliche Evaluierung wird daher aufgrund des Vorliegens gesicherter Betriebsdaten 2018 durchgeführt.

### Haben sich Verbesserungspotentiale ergeben? Ja

Für notwendige externe Frequenzbandzuweisungen ist der kritische Zeitpfad um mindestens sechs Monate zu verlängern.

---